

GEMEINDE ST. KANZIAN AM KLOPEINER SEE

Information – Umwelt und Abfallbeseitigung

PFAND GEGEN DIE PLASTIKFLUT

In Österreich werden derzeit pro Jahr circa 2,4 Mrd. Dosen und Kunststoffflaschen in Umlauf gebracht. Davon werden aber längst nicht alle Gebinde nach dem Gebrauch dem Recycling-Kreislauf zugeführt.

WAS KOMMT IN DEN GELBEN SACK?

Seit **Jänner 2025** gibt es bekanntlich eine Änderung bei der Sammlung von Verpackungen im Gelben Sack/der Gelben Tonne. Weiterhin werden **alle Verpackungen** aus **Kunststoff, Metall** und **Verbundstoffen** im Gelben Sack gesammelt – **mit einer Ausnahme:**

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



Um das Pfand bei der Rückgabe von Plastikflaschen und Getränkedosen zu erhalten, müssen das österreichische **Pfandlogo** und der **Barcode** deutlich erkennbar sein. Das heißt, die Verpackung darf nicht zerdrückt (eingedrückt) sein. Sie muss leer und das Etikett vollständig vorhanden sein.

Einweggetränkeverpackungen aus Kunststoff und Aluminium (Plastikflaschen und Aludosen), die das **Pfandzeichen** aufgedruckt haben, **kommen nicht in den Gelben Sack**, sondern werden im Geschäft im **Rückgabeautomat** entsorgt. Dabei bekommen Sie auch einen Bon ausgedruckt und erhalten an der Kassa den Pfandeinsatz zurück. Die Höhe des Pfandes beträgt **25 Cent pro Flasche/Dose**.



Bis **Ende 2025** gibt es eine **Übergangsfrist**: Getränke in Einwegverpackungen ohne Pfandlogo dürfen noch bis **31. Dezember 2025** verkauft werden.



Mehr Informationen zum Kreislauf der Einwegpfandverpackungen finden Sie hier: https://www.umweltprofis.at/braunau/aktuelles/nachrichten_detail/n/detail/News/2025_kommt_das_einweg_pfand_system.html

Wenn Sie Verpackungen mit dem Pfandsymbol weiterhin in den Gelben Sack geben, verlieren Sie den Pfandeinsatz.

Das Pfand auf Einweggetränkeverpackungen soll bewirken, dass die Sammelquote erhöht wird und die Verpackungen einem stofflichen Recycling zugeführt werden. Das spart Rohstoffe und Energie.